

*Ramalina chondrina* J.Steiner

**Thallus** blass grünlichgrau (Teile manchmal schwärzlich oder rötlich verfärbt), bis 20 cm lang, 10 cm breit, hängend oder niederliegend, auseinander strebend dichotom verzweigt; Äste glatt, drehrund, nur an den Verzweigungsstellen etwas verflacht, an der Basis 1 mm, allmählich zu den Enden hin haarförmig dünner werdend; an den Astspitzen und kleinen Seitenästen oftmals mit hakenförmigen Strukturen; Pseudocyphellen fehlen oder nur spärlich und undeutlich; Rinde 10-15 µm, chondroider Zylinder gleichmäßig dick, Mark ohne isolierte chondroide Stränge. **Isidien** fehlen. **Sorale** fehlen. **Apothecien** sehr selten, lateral, 0,5-1,2 mm breit. **Sporen** 14-17 x 5-6 µm, hyalin, 1-septiert, gerade oder gebogen. **Chemie**: ohne Inhaltsstoffe (TLC)

**Ö/V**: corticol, terricol.

**Bem.**: Morphologisch sehr ähnlich sind *Ramalina thrausta* (Ach.) Nyl. (enthält einen unbekanntes Inhaltsstoff, Äste weniger divergent, bisher nur steril bekannt) und *Ramalina hierrensis* Krog & Østh. (mit vielen, länglichen Pseudocyphellen, durch welche die Äste etwas kantig erscheinen, stärker verflacht, häufig fertil).

p192/1: ohne Inhaltsstoffe.

[10449], Spanien, Kanaren, La Gomera: Zwischen Arure und Vallehermoso bei Chorros de Epina, 28°09.830'N, 17°17.852'W, 750-850 m, Lorbeerwald (mit *Ramalina thrausta*, *Lecanora*, *Caloplaca*, *Ochrolechia*). Leg. U. Kirschbaum & F. Schumm 19.04.2003, det. F. Schumm.





*Ramalina chondrina*